

Antrag auf Nachteilsausgleich und/oder Notenschutz beim Übertritt an die Realschule bei Lese-Rechtschreib-Störung

Sehr geehrte Eltern,

sollte bei Ihrem Kind bisher Nachteilsausgleich und/oder Notenschutz auf Grund einer Lese-Rechtschreib-Störung gewährt worden sein, so muss dieser beim Übertritt an die Realschule neu beantragt werden.

Das nötige **Formular** erhalten Sie bei der Anmeldung im Sekretariat. Dieses sollten Sie ausgefüllt **in der ersten Schulwoche des neuen Schuljahres** im **Sekretariat** der Karl-Meichelbeck-Realschule Freising abgeben.

Darüber hinaus benötigt die zuständige Schulpsychologin **folgende Kopien** zum Verbleib in ihren Akten:

- **das aktuelle Gutachten**, das Auskunft gibt über die durchgeführten **Testungen** sowie deren **Ergebnisse**
- wenn vorhanden, **das bisherige Schreiben zum Nachteilsausgleich und/oder Notenschutz der Grundschule**
- **alle bisherigen Zeugnisse**
- bei einer Rechtschreibproblematik: **ein bis zwei Seiten eines schriftlichen Produktes Ihres Kindes**, aus dem die Fehlerhäufung deutlich wird (Probeaufsätze, Hefteinträge oder etwas Diktirtes)
- ein **Deckblatt** mit folgenden Angaben: **Name** sowie die aktuelle **Anschrift** mit **Telefonnummer** und **E-Mail-Adresse**, **Alter** und **Geburtsdatum des Kindes**, **Name der Realschule** und künftige **Klasse**, die Ihr Kind besuchen wird

Alle Kopien senden Sie bitte an die folgende Adresse:

Karl-Meichelbeck-Realschule Freising
Düwellstr. 22
85354 Freising

Aufgrund der hohen Fallzahlen kann es in einzelnen Fällen bis November dauern, bis die Bearbeitung abgeschlossen sein wird. Nachteilsausgleich und/oder Notenschutz können in diesem Zeitraum an der Realschule vorerst weiter gewährt werden, damit Ihrem Kind kein Nachteil entsteht.

Sollten Sie noch Fragen haben, erreichen Sie die Schulpsychologin in ihrer Telefon-Sprechstunde. Telefonnummer und Sprechzeiten finden Sie auf der Homepage www.kmrs.freising.de unter Beratung → Schulpsychologin.

gez. Bernd Friedrich, Schulleiter

An die Schulleitung der
Karl-Meichelbeck-Realschule Freising
Düwellstr. 22
85354 Freising



Antrag auf Nachteilsausgleich und evtl. Notenschutz aufgrund einer Lese-Rechtschreib-Störung

für die Schülerin/den Schüler _____ Klasse: _____

Hiermit stellen wir als Erziehungsberechtigte den Antrag auf

- Nachteilsausgleich**
(Der Nachteilsausgleich beinhaltet z. B. eine Zeitverlängerung; er wird nicht in die Zeugnisbemerkung aufgenommen.)
- und Notenschutz**
(Es wird ein Hinweis in die Zeugnisbemerkung aufgenommen, der die nicht erbrachte oder nicht bewertete fachliche Leistung benennt, beispielsweise wenn die Rechtschreibung von der Bewertung ausgenommen ist.)

Ein **Verzicht auf den Notenschutz** ist **spätestens innerhalb der ersten Woche nach Unterrichtsbeginn** zu erklären (BaySchO §36 (4) Satz 2).

| | | |
|--------------------------------------|--------------------------|------------|
| Name des Kindes: | Geburtsdatum: | |
| Name der/des Erziehungsberechtigten: | | |
| Anschrift: | | |
| Telefonnummer(n): | E-Mail: | |
| Schule: | Klasse: | Schuljahr: |
| Klassenleitung: | Wahlpflichtfächergruppe: | |
| Deutschlehrkraft: | Englischlehrkraft: | |

Bitte Rückseite beachten!

Damit die Schulleitung diesen Antrag prüfen kann, ist die Vorlage einer schulpsychologischen Stellungnahme stets erforderlich und ausreichend (gemäß BaySchO §36 (2) 4). Um eine solche Stellungnahme verfassen zu können, benötigt die zuständige Schulpsychologin Frau Buchmann **Ergebnisse aus standardisierten psychologischen Testverfahren:**

Ein aktuelles fachärztliches Zeugnis liegt bei.

Die fachärztliche Diagnostik bzgl. der Lese- und/oder Rechtschreib-Störung wurde in diesem Kalenderjahr durchgeführt. Anderenfalls ist eine erneute testpsychologische Untersuchung notwendig.

Wir bitten die staatliche Schulpsychologin Frau Buchmann um eine testpsychologische Diagnostik und stimmen dieser zu. Es werden dabei u. a. standardisierte psychologische Verfahren zur Überprüfung der Leseleistung, der Rechtschreibleistung und der Begabung durchgeführt.

Zudem benötigt Frau Buchmann **weitere Unterlagen:**

- Kopien aller Jahreszeugnisse aus der Grundschule, wenn nicht bereits zu einer früheren Testung vorgelegt.
- Kopie eines Übungsaufsatzes o. Ä. mit selbstproduziertem, handschriftlichem Text.
- Falls vorhanden, frühere schulpsychologische Stellungnahmen, z. B. aus der Grundschule, vom Gymnasium etc.
- Den **ausgefüllten Elternfragebogen** zur Erfassung weiterer notwendiger Informationen (Sie erhalten den Fragebogen als Download auf der Homepage oder im Sekretariat.)

Bitte geben Sie den vorliegenden Antrag **ohne Umschlag** - alle anderen oben genannten Unterlagen aus datenschutzrechtlichen Gründen aber in einem **verschlossenen Umschlag** - im Sekretariat ab. Diese werden dann an Frau Buchmann weitergeleitet.

Die schulpsychologische Stellungnahme wird direkt an die Schulleitung weitergegeben werden. Sie werden anschließend schriftlich von der Schulleitung über die Entscheidung hinsichtlich dieses Antrags informiert.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass dieses Verfahren, je nach Umfang (z. B. Durchführung psychologischer Testverfahren), einige Zeit in Anspruch nehmen kann.

Des Weiteren können Sie selbstverständlich mit Frau Buchmann einen telefonischen oder persönlichen Beratungstermin vereinbaren. Die Kontaktdaten entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder dem Elternfragebogen.

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten*

* Falls nur ein Erziehungsberechtigter unterschreibt, setzt die Schule das Einverständnis des weiteren Erziehungsberechtigten voraus.

Karl-Meichelbeck-Realschule Freising
Düwellstr. 22
85354 Freising

Kontakt
Tel.: 08161 600 82 000
Fax.: 08161 600 82 099

Internet
www.kmrs.kreis-freising.de
0465.verwaltung@schule.bayern.de

Elternfragebogen

Erfassung von Informationen hinsichtlich einer Lese-Rechtschreib-Störung

Name des Kindes: _____ Geburtsdatum: _____

Problembereich

Es liegen Schwierigkeiten vor im Lesen im Rechtschreiben seit der _____ Klasse.

Bisherige Testungen bzw. Untersuchungen

Wurden bereits zu einem früheren Zeitpunkt die Leistungen im Lesen und Rechtschreiben getestet?

Nein Ja

Wann: _____

Von wem: _____

Diagnose: _____

Hat Ihr Kind innerhalb der letzten zwei Jahre ...

einen Sehtest gemacht? Nein Ja, Befund: _____

einen Hörtest gemacht? Nein Ja, Befund: _____

Nachteilsausgleich/Notenschutz

Wurde früher bereits einmal ein Nachteilsausgleich oder Notenschutz gewährt?

Nein Ja, in den Jahrgangsstufen: _____

Förderung

Hat Ihr Kind an einem Lese-Rechtschreib-Förderkurs teilgenommen oder eine spezielle Therapie besucht?

Nein Ja Bei wem: _____

Zeitraum: _____

Häufigkeit: _____

Entwicklung

Gibt es weitere Familienmitglieder, die Probleme im Lesen und Rechtschreiben hatten oder haben?

Wie schätzen Sie

die Sprachentwicklung _____,

den Leselernprozess _____,

den Schreibernprozess _____

ein (eher früh/normal/eher spät)? Gab es Auffälligkeiten?

Zeigt Ihr Kind momentan Auffälligkeiten im Verhalten (z. B. Ängste, Schulunlust, Konzentrationsschwierigkeiten, ADHS etc.) oder leidet es zurzeit an einer körperlichen oder psychischen Erkrankung?

Gab es besondere oder außergewöhnliche Ereignisse in der Vergangenheit, die für die Beratung relevant sein könnten?

Schullaufbahn

Übertritt an die Realschule nach der _____ Klasse mit / ohne Probeunterricht.

Wiederholte Klasse(n): _____ Problemfächer: _____

Weitere Schulwechsel (z. B. vom Gymnasium, aufgrund eines Umzuges etc.):
